

**E-Mail**

---

Medien Stadt Luzern

Luzern, 18. Februar 2026

## Medienmitteilung

### Positive Bilanz zur Fasnacht 2026 in Luzern

**Die Fasnacht 2026 in Luzern ist erfolgreich und ohne nennenswerte Zwischenfälle zu Ende gegangen. Trotz Regenwetter strömten auch in diesem Jahr zehntausende Fasnächtler\*innen in die Stadt, um die fünfte Jahreszeit friedlich zu feiern. Dank des bewährten Sicherheits- und Crowdmanagement-Konzepts verliefen das fasnächtliche Treiben und die Umzüge reibungslos.**

Das Wetter meinte es dieses Jahr nicht gut mit den Fasnächtler\*innen: Es war mehrheitlich eine nasse Fasnacht. Das wirkte sich auch auf die Anzahl Besuchende aus. Im Vergleich zur Fasnacht 2025 hielten sich in diesem Jahr zirka 80'000 Besuchende weniger im Fasnachtsperimeter auf. Trotz des unbeständigen Wetters war das Interesse mit 280'000 Besuchenden insgesamt dennoch hoch. Auffallend war, dass es im Vergleich zu den letzten Jahren zu deutlich mehr Rettungsdiensteinsätzen aufgrund von übermässigem Alkoholkonsum kam.

Im Zentrum der diesjährigen Planung standen erneut die Sicherheits- und Crowdmanagement-Massnahmen. In enger Zusammenarbeit zwischen Stadt Luzern, Luzerner Polizei, Feuerwehr und weiteren Sicherheits- und Rettungsorganisationen wurden bewährte Konzepte weiterentwickelt und gezielt umgesetzt. Klar definierte Personenlenkungen, Fahrzeugsperren rund um den Fasnachtsperimeter sowie eine hohe Präsenz von Luzerner Polizei und Feuerwehr trugen wesentlich zu einem sicheren Ablauf bei.

#### **Crowdmanagement hat sich bewährt**

Personenlenkungen waren insbesondere zu Spitzenzeiten wie beispielsweise während der Tagwache am Donnerstagmorgen, am Samstagabend oder am Montagnachmittag nach dem Wey-Umzug nötig. Dabei wurde wiederholt das Einbahnsystem beim Rathaussteg aktiviert. Dank der verwendeten Kameras war der Überblick auf die Plätze zu jeder Zeit sichergestellt. Kritische Situationen konnten damit schnell erkannt werden. Mit dem WhatsApp-Kanal zur Sicherheit an der Fasnacht Luzern konnten in diesem Jahr fast 3000 Abonnent\*innen erreicht werden. Auf dem Kanal wurden die Lenkungsmassnahmen jeweils angekündigt.

#### **Präventionskampagnen wirken**

Sehr erfreut nehmen die Verantwortlichen zur Kenntnis, dass es an dieser Fasnacht zu weniger Vorfällen mit Knallern, Böllern und Feuerwerk gekommen ist. Auch Feuerwehreinsätze aufgrund von

Fasnachtsaktivitäten wurden kaum verzeichnet. Im Vorfeld der Fasnacht hat insbesondere die Luzerner Polizei mit Videos auf die Gefahr von pyrotechnischem Material hingewiesen.

### **Empfehlung zu Brandschutz wurde umgesetzt**

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf dem Brandschutz und den Brandschutzkontrollen von Fasnachtslokalitäten. Die Feuerpolizei war vor und während der Fasnacht mit mehreren Patrouillen unterwegs. Es wurden rund 90 Lokalitäten und diverse Verpflegungsstände kontrolliert. Die Beratung durch die Feuerpolizei wurde geschätzt und es konnten in Lokalen diverse Optimierungen zu Gunsten der Sicherheit angeordnet werden. Erfreulicherweise wurden Dekorationen sehr zurückhaltend angebracht und in den Lokalen war kein offenes Feuer anzutreffen. Die Vorschriften zur Personenbelegung wurden mehrheitlich eingehalten. Vereinzelt mussten Betriebe auf die Einhaltung der Personenbelegung ermahnt werden.

### **Abfallsperren und Big Bags gegen Littering zeigen Wirkung**

Das regnerische und nasse Wetter hat die Reinigungsarbeiten im Fasnachtssperimeter erschwert. Dennoch konnten die Strassen nach den Umzügen jeweils zeitgerecht wieder freigegeben werden. Die Abfallsperren auf dem Rathaussteg sowie entlang der Reuss haben sich auch in diesem Jahr bewährt. Dadurch konnte verhindert werden, dass grosse Mengen Abfall in die Reuss gelangten. Die aufgestellten Big Bags für den Abfall wurden rege genutzt und trugen wesentlich dazu bei, die Reinigungsarbeiten im Fasnachtssperimeter zu erleichtern. Die Zahlen und Informationen zu den Abfallmengen werden zeitnah erhoben. Aktuell können dazu noch keine detaillierteren Aussagen gemacht werden.

### **Friedlicher Verlauf aus polizeilicher Sicht**

Die Luzerner Polizei verzeichnete zwar mehr Vorfälle und Einsätze als in den letzten Jahren, ist aber gesamthaft zufrieden mit dem Verlauf. Detaillierte Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung der Luzerner Polizei](#).

### **Positives Fazit von allen Beteiligten**

Die Verantwortlichen zeigen sich zufrieden: Die Fasnacht 2026 hat einmal mehr bewiesen, dass ein stimmungsvolles Fest und ein hohes Sicherheitsniveau erfolgreich miteinander vereinbar sind. Ein besonderer Dank gilt allen Einsatzkräften, sowie den Besuchenden, die mit ihrem verantwortungsvollen Verhalten zu einer friedlichen Fasnacht beigetragen haben.

Die Verantwortlichen und Behörden werden die gewonnenen Erkenntnisse nun auswerten und unter Einbezug der Fasnachtsorganisationen in die Planung der Fasnacht 2027 einfliessen lassen.